

- **Detmold.** Jochen Malmshaimer: „Jauchzet, Frohlocket! Ein vorweihnachtliches Adventssingen“, 19.30 Uhr, Sommertheater, Neustadt.

Kino

- **Filmbühne, Brüderstr. 11, Bad Salzuflen:** Aus dem Nichts: 17.45, 20 Uhr.
- Coco: 15, 17.30, 20 Uhr.
- Fack Ju Göhte 3: 15.30 Uhr.
- Girls Trip: 17.15, 19.45 Uhr.
- Hexe Lilli rettet Weihnachten: 15.15 Uhr.
- Mord im Orient Express: 19.30 Uhr.
- Paddington 2: 15.15, 17.20 Uhr.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:** Mord im Orient Express: 20.15 Uhr.
- Paddington 2: 15, 17.30 Uhr.
- **Filmwelt Lippe, Daimler Str. 15 a, Lage:** Aus dem Nichts: 23 Uhr.
- Bad Moms 2: 20, 23 Uhr.
- Bo und der Weihnachtsstern: 14.15, 16.15 Uhr.
- Burg Schreckenstein II – Küssen (nicht) verboten: 15, 17.25 Uhr.
- Coco: 15 Uhr.
- Coco 3D: 14.50, 17.30 Uhr.
- Fack Ju Göhte 3: 20 Uhr.
- Flatliners: 15, 20.30 Uhr.
- Girls Trip: 17.20, 22.30 Uhr.
- Happy Deathday: 18.15, 23 Uhr.
- Justice League 3D: 20.15, 22.45 Uhr.
- Mord im Orient Express: 20.15 Uhr.
- Paddington 2: 15, 17.45 Uhr.
- Zwischen zwei Leben: 17.30, 20, 22.45 Uhr.
- **Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:** Coco: 15 Uhr.
- Coco 3D: 17.45 Uhr.
- Fack Ju Göhte 3: 20.15 Uhr.
- Mord im Orient Express: 20 Uhr.
- Paddington 2: 15.15, 17.30 Uhr.

Petersen, mit „Livin' In A xophone“ von Eric Victorino.

steht hatte, bekannte er: „My name is Roberto Blanco.“

Pickert bei „pickArt“

Ausstellung: Die Künstlerinnengruppe bittet zur Finissage. In der Schau präsentieren sie „leichte“ und „reizende“ Kost



„PickArt“: Angelika Leßmeier, Doris Lemberg-Hinsenhofen, Annie Fischer, Karin Hattenkerl, Christel Linkerhägner und Monika Möller (von links) mit einer Arbeit von Anja Kracht. FOTO: BARBARA LUETGEBRUNE

Detmold (blu). „Leichte Kost“? Der Titel der Ausstellung ist ein kleiner Etikettenschwindel. Was die Mitglieder der Künstlerinnengruppe „pickArt“ präsentieren, wenn sie am Sonntag, 17. Dezember, ihre temporäre Galerie in den Räumen der Fürstin-Pauline-Stiftung zur Finissage öffnen, taugt nicht durchweg zum Vernaschen. Vielmehr greifen sie auch gesellschaftlich relevante Themen auf, die alles andere als leicht verdaulich sind.

Zum Beispiel eine Arbeit von Anja Kracht. Auf den ersten Blick erinnert der Schwarm kleiner Keramikfische auf Rollen an Spielzeug, das Kleinkinder hinter sich herziehen. Die Fische sind allerdings beschriftet: „Plastik“, steht darauf, „Plutonium“ oder auch „Antibiotika“. Ein Verweis auf Themen wie Vermüllung der

Meere und Überfischung.

Schwer im Magen liegen dürfte auch das „Junkfood“, das Monika Möller serviert: ein riesiger Burger aus Steinplatten, gefüllt mit Pflanzen der Region. „Die Arbeit bezieht sich auf die Fast-Food-Kultur, spielt aber durch die Regionalität der Zutaten auch auf die Gegenbewegung an: Urban Gardening, bewusst konsumieren“, sagt Monika Möller. Die Flüchtigkeit der „leichten Kost“, die das Fernsehprogramm bietet, ist Thema einer Bilderserie von Angelika Leßmeier.

Der „leichten Kost“ stellt Karin Hattenkerl in in ihrer Fotoserie, in der sie Einblick in Cafés gibt das „opulente Mahl“ gegenüber, wenn sie Interieurs von überbordender Fülle zeigt. Auf die Leichtigkeit der Dinge konzentriert sich Doris Lemberg-Hinsenhofen an schwe-

benden Torsi, denen sie durch die Wahl der Materialien unterschiedliche Charaktere verleiht. Leicht, verspielt und schwebend im Weißraum kommen auch Zeichnungen von Heike Flörkemeier daher.

Christel Linkerhägner bildet mit ihrer medialen Arbeit, in der sie die Versuchung aus der Chipstüte thematisiert, die Brücke von der „leichten Kost“ zum zweiten Thema „reizend“. Das greift auch Annie Fischer in ihrem Objekt einer Klorolle aus Schleifpapier auf. Gerlinde Wehmeier setzt in ihre Malerei auf „reizend“-aggressive Farbigkeit.

Am 17. Dezember ist die Schau von 11 bis 17 Uhr an der Schülerstraße 28 (Eingang: Leopoldstraße) zu sehen. Dann ist auch der „pickArt“-Kalender im Angebot, außerdem gibt's Getränke – und Pickert.